Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 34 (1947)
Heft: 20-21

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Aus dem Erziehungsdepartement des Kantons Wallis

An die Oberwalliser Lehrer.

Sehr geehrte Herren Lehrer!

Bereits letztes Jahr sind wir mit einem Schreiben an Sie gelangt betreffend die Baumaktion für das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Es wurde Ihnen damals auch eine vollständige Dokumentation über dieses Werk zugestellt.

Das besagte Kinderdorf nimmt kriegsgeschädigte Kinder auf, um ihnen körperliche, geistige und nicht zuletzt seelische Hilfe zu bringen und die von uns empfohlene Baumaktion sollte beitragen, die dazu notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen.

Leider war unserer Anregung nur ein sehr mässiger Erfolg beschieden; deshalb gestatten wir uns, Ihnen die Baumaktion für das Kinderdorf Pestalozzi nochmals in Erinnerung zu rufen. Gewiss werden auch wir, und zwar wir Walliser nicht zuletzt, von vielfältigen Aufgaben bedrängt, trotzdem sollten wir für die arme, kriegsgeschädige Jugend unserer Nachbarländer zu einem weitern kleinen Opfer bereit sein.

Interessenten an der Baumaktion wollen sich nötigenfalls mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.

Erziehungsdepartement des Kantons Wallis:
i. V.: *Chastonay.*

Frühjahrs-Skikurse

veranstaltet vom St. Gall. Kant. Lehrer-Turnverband.

a) Skikurs: Standort: Alte Parsennhütte (Davos) 2205 m. Zeit: 12.—17. April 1948. — Kursprogramm: Einheitstechnik (Unterricht in Fähigkeitsklassen), Touren im Parsenngebiet, Referate, Singen, Unterhaltung.

Als Teilnehmer werden angenommen: Lehrer, Lehrerinnen und Lehrersfrauen aller Kantone.

Kosten: 5 Tage Pension, Heizung, Service, Organisation und Leitung *Fr. 65.—.*

Interessenten, die die Anfangsgründe des Skilaufs beherrschen, melden sich bis 10. März 48 bei

Emil Grüninger, Lehrer, Wallenstadt.

b) Skitouren-Woche: Standort: Berghaus Vereina, 1957 m. 4 Stunden von Klosters. — Zeit: 19. bis 24. April 1948.

Kursprogramm: Touren im Vereina-Gebiet, alpine Skitechnik, richtige Tourenführung im Aufstieg und in der Abfahrt, Rettungsdienst, Lawinenkunde, Handhabung von Karte und Kompass, Seilfahren. — Kollegiale Gemütlichkeit.

Am Kurse können teilnehmen: Mittlere bis gute Fahrer, die über körperliche Ausdauer verfügen. (Lehrer und Lehrerinnen aller Kantone.)

Kosten: Für volle Verpflegung für 5 Tage, Heizung, Service, Organisation und Leitung: Fr. 86.— bei Unterkunft in Betten (Anzahl beschränkt), Fr. 74.— bei Unterkunft in Massenlager

Interessenten melden sich bis 20. März 1948 bei Hans Schmid, Sekundarlehrer, Bad Ragaz.

St. Gall. Kant. Lehrer-Turnverband.

57. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Der Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform veranstaltet vom 12. Juli bis 7. August 1948 in Genf und vom 27. September bis 23. Oktober 1948 in Liestal den 57. Schweiz. Lehrerbildungskurs. Die Kurse stehen unter der Oberaufsicht der Erziehungsdepartemente der Kantone Genf und Basel-Land. Zur Durchführung gelangen:

I. Sommerkurse (12. Juli bis 7. August 1948 in Genf):

A. Technische Kurse:

1. Handarbeiten auf der Unterstufe, 1.—4. Schuljahr, 3 Wochen.
2. Papparbeiten für das 4.—6. Schuljahr, 4 Wochen.
3. Papparbeiten (Fortbildungskurs), 2 Wochen.
4. Holzarbeiten auf der Oberstufe, 4 Wochen.
5. Holzarbeiten (Fortbildungskurs), 2 Wochen.
6. Einführung in leichte Holzarbeiten für Schulen ohne Werkstätten, 2 Wochen.
7. Schnitzen (Anfängerkurs), 2 Wochen.
8. Schnitzen (Fortbildungskurs), 2 Wochen.
9. Metallarbeiten, 4 Wochen.

B. Didaktische Kurse:

10. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1.—3. Schuljahr, 3 Wochen.
11. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1. und 2. Schuljahr, 2 Wochen.
12. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 4.—6. Schuljahr, 3 Wochen.
13. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 3. und 4. Schuljahr, 2 Wochen.
14. Arbeitsprinzip Oberstufe, Gesamtunterricht, 2 Wochen.
15. Biologie (Oberstufe und Sekundarschule), 10 Tage.
16. Physik-Chemie (Oberstufe und Sekundarschule), 10 Tage.

17a. Muttersprachlicher Unterricht, 5.—9. Schuljahr, 1 Woche.

17b. Muttersprachlicher Unterricht, Sekundarschule, 1 Woche.

18. Pflege der Schul- und Volksmusik, 1 Woche.
19. Technisches Zeichnen auf der Oberstufe, 8 Tage.
20. Wandtafelskizzieren und Heftgestaltung, 1 Woche.
21. Lebenskunde an Mädchenoberschulen (in französischer Sprache), 1 Woche.

II. Herbstkurse (27. September bis 23. Oktober 1948 in Liestal):

Diese Kurse sind in erster Linie für die Lehrkräfte an Landschulen reserviert.

A. Technische Kurse:

1. Papparbeiten für die Mittelstufe, 4 Wochen.
2. Holzarbeiten für die Oberstufe, 4 Wochen.
3. Leichte Holzarbeiten für Schulen ohne Werkstätten, 2 Wochen.
4. Schnitzen, 2 Wochen.
5. Metallarbeiten, 4 Wochen.

B. Didaktische Kurse:

6. Arbeitsprinzip 1.—3. Schuljahr, 2 Wochen.
7. Arbeitsprinzip 1.—4. Schuljahr, an Landschulen, 2 Wochen.
8. Arbeitsprinzip 4.—6. Schuljahr, 2 Wochen.
9. Arbeitsprinzip 5.—8. Schuljahr, an Landschulen, 2 Wochen.
10. Heimatkunde-Unterricht, 1 Woche.
11. Lebens- und Staatskunde an Oberschulklassen (Knaben- und Mädchenklassen), 1 Woche.
12. Wandtafelskizzieren und Heftgestaltung, 1 Woche.

Die ausführlichen Kursprospekte, die die genauen Daten der einzelnen Kurse enthalten, werden auf den 1. März erscheinen. Sie können bezogen werden bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen sowie bei den beiden Kursdirektoren. (L. Dunand, Av. de Miremont 31b, Genf, und C. A. Ewald, Liestal.)

Die Anmeldungen sind auf den Formularen im Kursprospekt bis spätestens 5. April (sowohl für die Sommer- wie für die Herbstkurse) der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen.

VKLS.

Mitteilung: Der Bibelkurs für Lehrerinnen in Schönbrunn findet dieses Jahr im Herbst statt, damit wird vielen Wünschen entsprochen. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Bücher

Der Sternenhimmel 1948. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternenfreunde, herausgegeben von *Robert A. Näf.* Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 7.30.

Dieses wertvolle Büchlein, das wir schon letztes Jahr in dieser Zeitschrift, Seite 702, besprochen haben, ist auch dieses Jahr (allerdings etwas verspätet) im bisherigen Gewande erschienen. Der Inhalt hat durch die Angaben über den neuen Komet Bester eine leichte Erweiterung erfahren, die Seitenzahl ist von 98 auf 110 angewachsen, ein Zeichen, dass der Verfasser keine neue astronomische Erscheinung unbeachtet lässt. Wir empfehlen abermals allen Sternfreunden das Büchlein angelegentlichst. *Dr. J. Brun.*

Schaffler Wetterkalender 1948 für die Schweiz. Verlag Otto Walter AG., Olten. Preis 70 Rp.

»Seit etwa 20 Jahren hat sich in Oesterreich J. Schaffler mit dem Einfluss der Gestirne auf die Wetterbildung befasst. Er kam zur Erkenntnis, dass die Hauptursachen in kosmischen Kräften zu suchen sind, die von den Himmelskörpern als elektromagnetische Strahlungen ausgehen. Auf Grund dieser Erkenntnis hat er einen astrometeorologischen Wetterkalender geschaffen, der jeweils auf ein Jahr hinaus die voraussichtlichen Wettertendenzen angibt. Der Kalender ist in vielen Ländern verbreitet und geschätzt. Statistiken des effektiven Wetterverlaufs ergaben genaue Voraussagen für fünf Sechstel des Jahres und mehr. Der handliche Kalender ist ein wertvoller Berater für Touristen, Sportler, Bauern, Gärtner und Hausfrauen. Anhand des Kalenders lassen sich günstige Tage für Ferien, Ausflüge, Feste, Sportanlässe, Wäschetage usw. mit einiger Sicherheit festlegen. Viele haben es seit Jahren so gehalten und dabei beste Erfahrungen gemacht« — auch der Redaktor.

Schafflers Feld-, Garten- und Obstbau-Kalender 1948. Verlag Otto Walter, Olten. 1 Fr.

Während der Wetterkalender jedem nützlich ist, richtet sich der Landbau-Kalender vor allem an Bauern, Gärtner und Waldbesitzer. In vier Kolonnen sind auf den Kalendarien für verschiedene Arbeiten jeweils die günstigsten Tage vermerkt. Was einzelne Bauernregeln andeuten, ist hier wissenschaftlich erforscht und ausgebaut für das ganze Jahr. Beide Kalender sind trotz der wissenschaftlichen Grundlage sehr einfach zu lesen. Manch einer mag an deren Werte vielleicht zweifeln, weil er von ähnlichen Dingen noch nie Genaues erfahren hat; aber das Beste ist noch immer, der Zweifler mache einen Versuch und kontrolliere — der Kalender wird ihm bald ein unentbehrlicher Begleiter sein.

Fröhlich Otto, Neue Folge ron Lektions-Skizzen aus dem Unterricht der ersten vier Primarschulklassen. Verlag des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstrasse 31, Zürich 6. Fr. 4.50.

Der bekannte und führende Methodiker in Kreuzlingen zeigt in 46 aus der Unterrichtspraxis hervorgegangenen Lektionsbeispielen, wie das Prinzip des Gesamtunterrichtes von einem Fach zum andern Beziehungen herstellt. Besonders interessant sind des Verfassers Hinweise auf die Gestaltung des Sprach- und Rechenunterrichts. Zahlreiche Zeichnungen ergänzen in vorzüglicher Weise die Lektions-Skizzen, ein Ergebnis solider, zeitaufgeschlossener Schularbeit. Der Lehrer oder die Lehrerin dieser Schulstufe wird gerne nach diesen Lektionsskizzen greifen; sie bieten wertvolle Anregungen. *L.*